

2015.SR.000058

Interpellation Fraktion FDP (Peter Erni, FDP): Wie wirtschaftsfreundlich ist die Stadt Bern?

Die Kapital- und die Gewinnsteuer der juristischen Personen in Stadt Bern (578'164 und 84'213'096 Franken 2013) machen nur knapp 20% der Nettosteureinnahmen der Stadt aus (433'811'481 Franken 2013). Diese Zahl lässt aufhorchen. Durch eine wirtschaftsfreundlichere Grundhaltung und bessere Rahmenbedingung könnte die Stadt Bern den Zuzug von neuen Firmen, die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und letztendlich die allgemeine Wohlfahrt positiv beeinflussen. Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Zum Vergleich, welchen prozentualen Anteil tragen die juristischen Personen zum Nettosteuerertrag anderer grossen Städte wie beispielsweise Zürich, Basel, Genf, Luzern, Fribourg und Lausanne bei?
2. Wie viele Firmen (prozentual und absolut) sind in den letzten Jahren zugezogen respektive abgewandert?
3. Welches sind dabei die Auswirkungen der Einnahmen durch die Kapital- und Gewinnsteuer?
4. Um welchen Typus von Firmen handelt es sich hierbei?
5. Was waren die meistgenannten Gründe für Zu- und Wegzug?

Bern, 26. Februar 2015

Erstunterzeichnende: Peter Erni

Mitunterzeichnende: Jacqueline Gafner Wasem, Bernhard Eicher, Dannie Jost, Christoph Zimmerli, Alexander Feuz